

Ein besonderes Klangerlebnis

Delitzsch. Mit einem großes Konzert wurde das Peter & Paul Festes eröffnet. 19 Uhr, Donnerstagabend, die Peter-&Paul-Kirche war gut besucht, wie es nur zu besonderen Festtagen üblich ist. Der Altarraum füllte sich mit den Sängern und dem Orchester. In diesem Jahr waren es wesentlich mehr Sänger, als in den vorangegangenen Jahren. Zur Aufführung wurde Mozarts „Litaneie da venerabili altaris sacramento“ gebracht.

Die Zusammenstellung des Chores war in diesem Jahr etwas Besonderes. Nicht nur Sänger der beiden konfessionellen Chöre, evangelisch und katholisch, brachten die Musik zu Gehör, sondern Mitglieder des Schulze-Delitzsch-Frauenchores, des Schulze-Delitzsch-Männerchores und Chormitglieder des Delitzscher Gymnasiums.

Schon die Proben machten unter der Leitung des Kreiskantors, Jörg Topfstedt, und mit dem „vergrößerten“ Chor richtig Spaß. Die Litanei ist ein Bittgebet in der Form eines Wechselgesangs. Mozart verteilt in seinen Litaneien den Text auf musikalische Einzelsätze und arbeitet hier vor allem mit Kontrasten, indem er zwischen strengem und freierem Stil abwechselt. Die Litaneien enthalten sowohl an die Oper



Ein gemischter Chor und Solisten sorgen in der Stadtkirche für außergewöhnliches Klangerlebnis.
Foto: privat

erinnernde Arien als auch einstimmige und mehrstimmige Chorstellen. Dies ist in der Umsetzung hervorragend gelungen. Die Solisten Sopran Sarah Mengs, Alt Konstanze Topfstedt, Tenor Stephan Scherpe und Bass Tobias Bader sorgten für einen guten Ausgleich und rundeten das gesamte Klangerleb-

nis professionell ab. Begleitet wurde das Stück von dem Orchester „camera-ta lipsiensis“, die zu Beginn der Andacht von Franz Schubert die Symphonie in B-Dur darboten. Alles in allem war die musikalische Andacht für unsere Stadt ein besonderes Erlebnis.

Maria Dösinger